

Handlungsleitende Kognitionen von Lehrern I

Adrian Immanuel Kieß

<http://www.immanuelk.net>

zum Seminar von Prof. Dr. Siegfried Hoppe-Graff

Universität Leipzig

Pygmalioneffekt, Kausalattribution, **Bezugsnormorientierung**.

Attributionen

- Erklärungen und Begründungen für leistungsbezogenes Verhalten
- Unterschiedliche Ursachenerklärung für Schülerleistungen (Kausalattribution)
- Bestandteile von übergeordneten Wahrnehmungs- und Interpretationsmustern
- Ermittlung von "Schülertypen" bei Lehrern
- Mögliche Konsequenzen,
 - im Erwartungsbild
 - Sanktionierung
 - Umgang etc.

Bezugsnormorientierung¹

- Standard, mit dem ein Resultat verglichen wird, wenn man eine Leistung wahrnehmen oder bewerten will²
- Soziale Bezugsnorm \Rightarrow sozialer Leistungsvergleich (interind.)
- Individuelle Bezugsnorm \Rightarrow individueller Leistungsvergleich (intraind.)
- Sachliche Bezugsnorm \Rightarrow Normen, die in der Sache selbst liegen

Realnorm vs. Idealnorm

¹*reference norm.*

²*Heckhausen, 1974.*

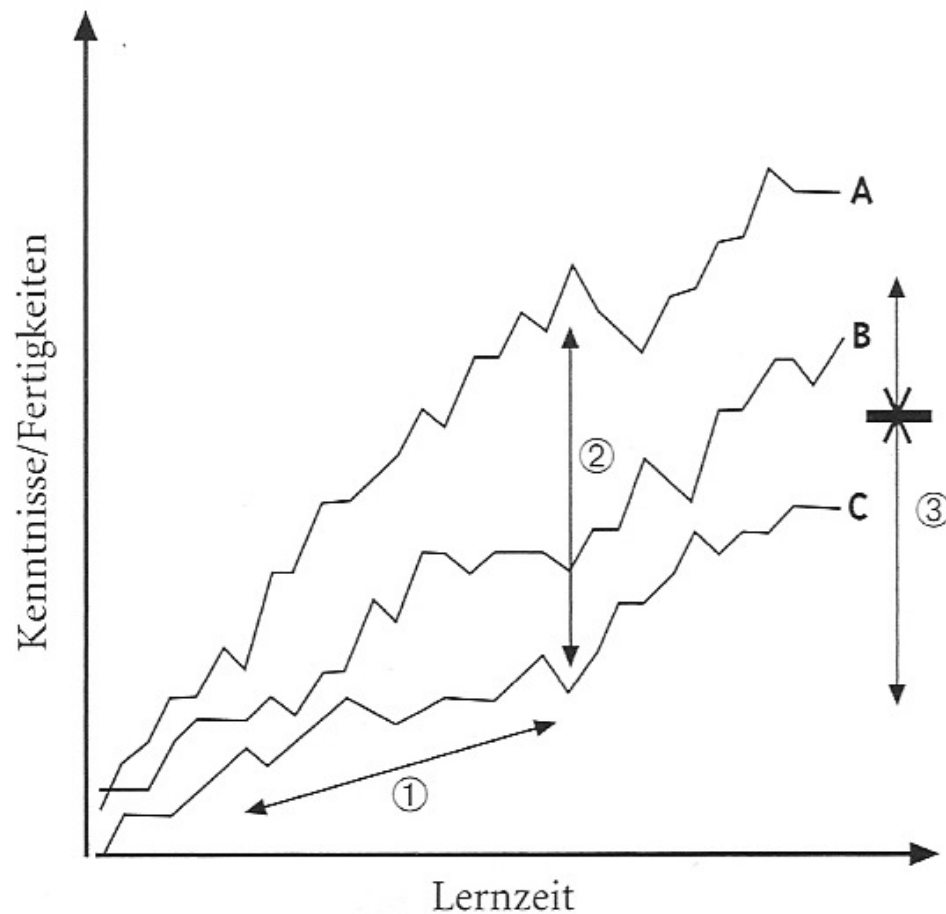


Abbildung 1. Vergleichsperspektiven bei drei Bezugsnormen zur Leistungsbewertung

① = individuelle Bezugsnorm; ② soziale Bezugsnorm;

③ sachliche Bezugsnorm;

A, B, C = Schüler mit unterschiedlichem Lerntempo

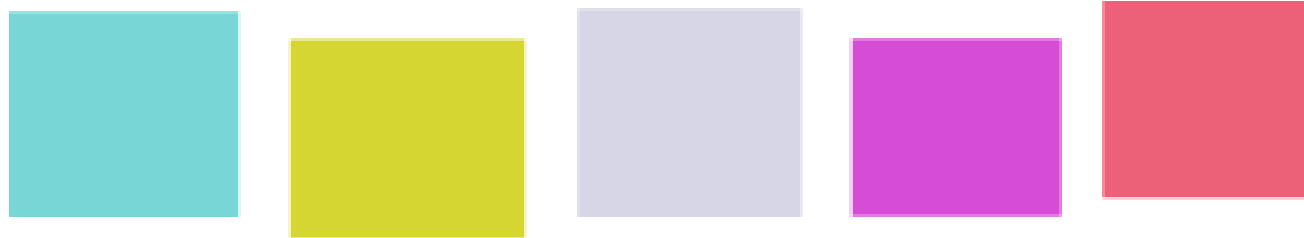
Effekte von Bezugsnormunterschieden

Bezugsnorm	mögliche Vorteile	Mögliche Nachteile
soziale		
individuelle		
sachliche		

Diskussion

An welcher Bezugsnorm kann/sollte der Lehrer sich im Unterricht orientieren?

VIELEN DANK.



Author. Michael Kittel, Adrian Immanuel Kiess

Date. Leipzig, den 25. April 2007.

Version. A, Revision 0